Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Kopenhagen

Zielland: Dänemark

Fachrichtung: Produktdesign

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 4 Monate

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Das Studio, bei dem ich mich beworben habe, habe ich witziger weise zufällig auf Instagram gefunden. Ich habe nach Möbeldesign Studios gesucht und das Profil entdeckt.
Natürlich habe ich auch Bewerbungen an andere Firmen und Studios gesendet. Ich denke, die meisten habe ich über Ausschreibungen auf sozialen Medien und über die Googlesuche gefunden. Außerdem habe ich meine Professor*innen und Dozent*innen gefragt, ob sie eine Empfehlung für mich haben. Das hat auch sehr geholfen, da diese Unternehmen schon gute Erfahrungen mit Praktikant*innen gemacht haben.

Insgesamt habe ich nicht länger als drei Wochen gesucht. Ich hatte sehr viel Glück, dass meine Bewerbung relativ schnell zu Interviews geführt hat und ich dann dadurch angenommen wurde

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Ein Zimmer in Kopenhagen zu finden ist wirklich nicht ganz einfach. Der Wohnungsmarkt hier ist verrückt. Sehr teuer und die Nachfrage ist enorm hoch. Es gibt eine Immobilienapp, vergleichbar mit Immoscout, für die man allerdings Geld bezahlen muss. Ich habe es über diese App probiert, in der Hoffnung, dort einfacher etwas zu finden. Viel Erfolg hatte ich damit aber ehrlich gesagt nicht.

Einfacher war es über Facebook. Ich bin in jede Copenhagen-Apartment Gruppe eingetreten, die ich finden konnte und habe alle angeschrieben, die in meinem Preisrahmen lagen. Es gab dort eine enorme Konkurrenz, dann die Wohnungen waren manchmal schon nach ein paar Stunden wieder weg.

Es war letztelendes wieder riesiges Glück, dass ich die Wohnung gefunden habe, in der jetzt wohne. Trotzdem ist es vielleicht gut zu wissen, dass ich während meiner Suche auch eine Facebook-Marketplace anzeige mit einem Foto von mir und einer kurzen, netten Beschreibung inseriert habe. Mein Mitbewohner hat sich innerhalb von einem Tag bei mir gemeldet und so bin ich an die Wohnung gekommen.

Um Betrug zu vermeiden, sollte man einen Videocall vereinbaren und sich ein bisschen kennenlernen. Mir war es auch sehr wichtig, einen richtigen Mietvertrag aufzusetzen, aber das wird einem denke ich sowieso immer angeboten.

MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohner-meldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

In Dänemark ist es für EU-Bürger eigentlich sehr einfach. Die deutsche Nummer kann man behalten und das Bankkonto auch. Mir ist hier aufgefallen, dass man nicht überall mit der EC-Karte Zahlen kann und dabei auch Gebühren anfallen, die je nach Bank unterschiedlich hoch sind. Es ist vermutlich schlauer, sich vor Beginn des Praktikums eine Reisekreditkarte (z.B der hanseaticbank) einzurichten, bei der keine Gebühren anfallen.

Außerdem braucht man hier eine CPR-Nummer. Für die kann man sich online mit einem Wohnungsvertrag und dem Ausweis bewerbe und muss dann alles bei einer Behörde bestätigen.

Total Spaß macht es auch Kopenhagen mit dem Fahrrad zu erkunden. Deshalb ist es toll sich hier eins zu leihen. Swapfiets hat flexible Angebote, die man monatlich kündigen kann.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Ich mache mein Praktikum in einem kleinen Designstudio für Innenarchitektur und Möbeldesign. Dort arbeite ich an einem modularen Küchensystem mit. In meinen Tätigkeitsbereich fallen: Social Media Strategy, Visual Identity, Kommunikationsarbeit, visuelle Darstellungen in Form von Renderings oder Animationen, der Aufbau der Küche bei Kund*innen, Recherche von Nachhaltigkeitskonzepten.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Anschluss habe ich bisher über ein Sportteam in Kopenhagen gefunden. Ich habe dem Lacrosse-Team hier auf Facebook geschrieben und wurde direkt mit zum Training eingeladen und wärmstens empfangen. Darüber ist es leicht, neue Kontakte zu knüpfen, mit denen man dann abends auch mal etwas machen kann. Ansonsten habe ich bis jetzt viele Fahrradtouren in der Umgebung gemacht, um die Stadt besser kennenzulernen oder koche mit meinem Mitbewohner.

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Die Offenheit der Menschen hier. Die Dänen sind enorm nett und hilfsbereit. Ich fühle mich hier, obwohl ich ganz neu bin, sehr gut aufgehoben und habe keine Hemmungen, hier nach Hilfe zu fragen, da alle mit Freundlichkeit und Interesse reagieren. Außerdem hat Kopenhagen ein ganz besonderes Lebensgefühl. Hier herrscht eine alltägliche Gelassenheit und auf den Straßen ist immer viel los. An jeder Ecke ist etwas Neues, Tolles zu entdecken.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?